

DIES SOLLTEN SIE NOCH BEACHTEN

Die strengen Hygienemaßnahmen sind zu Hause nicht erforderlich, da für gesunde Kontaktpersonen in der Regel kein Risiko besteht. Mit diesen Personen können Sie alltägliche soziale Kontakte pflegen.

Lediglich bei Kontaktpersonen mit offenen Wunden oder Hautekzemen kann es zu einer Infektion mit MRGN kommen. Daher sollten mit ihnen möglichst innige Berührungskontakte während dieser Zeit vermieden werden.

Handtücher und Waschlappen sollten täglich gewechselt und bei mindestens 60° (besser 90°) gewaschen werden. Hygieneartikel sollten Sie weiterhin nur für Ihren persönlichen Gebrauch verwenden. Dies gilt solange eine Keimbeseidlung bei Ihnen nachgewiesen ist. Ihr Hausarzt wird über Ihre MRGN-Beseidlung informiert.

Für mehr Informationen zum Thema bzw. noch offene Fragen können Sie sich gerne an das Team der Hygiene wenden.

KONTAKT

SO KÖNNEN SIE UNS ERREICHEN

Hygienebeauftragte Ärztin für beide Standorte

Roswitha Northoff

Hygienefachkräfte Standort Walsrode



05161 602-1445



05161 602-1448



hygiene.walsrode@heidekreis-klinikum.de

**Ursula Freyrik
Alexandra Flohr
Sabrina Prasuhn**

Hygienefachkraft Standort Soltau



05191 602-3444



05191 602-3485



hygiene.soltau@heidekreis-klinikum.de

Birgit Eulig

24-H-ERREICHBARKEIT

WIR VERMITTELN SIE
ZUM/ZUR RICHTIGEN
ANSPRECHPARTNER/IN

Heidekreis-Klinikum GmbH

Standort Soltau
Oeninger Weg 30
29614 Soltau

Tel.: 05191 602-0
Fax: 05191 602-3280

Standort Walsrode
Robert-Koch-Str. 4
29664 Walsrode

Tel.: 05161 602-0
Fax: 05161 602-1280

info@heidekreis-klinikum.de
www.heidekreis-klinikum.de



HYGIENE

MRGN

Informationen für Patientinnen und Patienten
sowie Angehörige und Besucher



*Gemeinsam
für Ihre Gesundheit!*

 **Heidekreis-Klinikum**
Soltau und Walsrode

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Hamburg

ZWEI Standorte – EIN Klinikum



Was versteht man unter MRGN?

Gram-negative Stäbchenbakterien gehören zu den normalen Darmbakterien. Bei einigen dieser Bakterien wird schon seit Jahren eine Zunahme der Resistenz gegen mehrere Antibiotika beobachtet.

Man spricht von 3 MRGN wenn eine Resistenz gegen drei von vier Antibiotikagruppen besteht. Bei 4 MRGN besteht die Resistenz gegen alle vier Antibiotikagruppen.

Die MRGN können Erkrankungen wie z. B. Wundinfektionen, Harnwegsinfektionen und Lungenentzündungen verursachen.

Wie werden MRGN übertragen?

Eine Übertragung von MRGN findet durch den direkten Kontakt mit kolonisierten oder infizierten Patienten statt. Der häufigste Übertragungsweg sind die Hände. Um eine Übertragung auf sich oder andere zu vermeiden, ist daher die korrekte Händehygiene die wichtigste Maßnahme.

Was ist der Unterschied zwischen einer Kolonisation und einer Infektion?

Bei der Mehrzahl der MRGN-positiven Patienten ist ein MRGN ein Bestandteil der Darmflora ohne dass eine Erkrankung vorliegt. Gelangen MRGN Bakterien aus dem Darm in die Blutbahn oder andere Körperregionen, kann es zu behandlungsbedürftigen Infektionen kommen. Die Behandlung ist schwer, da viele Antibiotika nicht mehr wirksam sind. Eine Behandlung von MRGN-Bakterien ohne Krankheitssymptome ist nicht erforderlich. Eine „Darmsanierung“ ist nicht möglich.

Im Krankenhaus sind besondere Hygienemaßnahmen erforderlich, um eine Übertragung zu vermeiden.

Die Durchführung der hygienischen Händedesinfektion ist besonders wichtig, sie verhindert die Verbreitung von MRGN auf weitere Personen oder Gegenständen. Waschen Sie sich sorgfältig nach jedem Toilettengang Ihre Hände. Anschließend desinfizieren Sie sich für 30 Sekunden die Hände.

Das alkoholische Händedesinfektionsmittel besitzt eine umfassende Wirksamkeit auch gegen antibiotikaresistente Bakterien.

Patienten mit einem 3 MRGN werden nur in besonderen Bereichen, z. B. der Intensivstationen, isoliert. Schwer lenkbare Patienten, die die geforderten Hygienemaßnahmen, wie z. B. die Händehygiene nicht einhalten können, werden auch auf der allgemeinen Station isoliert. Auf den allgemeinen Stationen ist eine gute Basishygiene Voraussetzung. Dazu gehört neben der Händedesinfektion auch die desinfizierende Reinigung der patientennahen Flächen und das Anlegen von Schutzkleidung für das Personal bei Behandlungsmaßnahmen.

Patienten bei denen ein 4 MRGN gefunden wurde, werden in allen Bereichen des Krankenhauses isoliert.

- Wurde eine Isolation bei Ihnen angeordnet, dürfen Sie ihr Zimmer nur nach Absprache mit dem Personal zu Untersuchungen verlassen.
- Das Personal trägt bei Ihrer Behandlung Schutzkleidung, um eine Übertragung auf weitere Personen zu vermeiden.
- Besucher müssen sich beim Stationspersonal melden und bestimmte Hygienemaßnahmen befolgen. Bitte melden Sie Ihren Besuch beim Pflegepersonal an.
- Legen Sie bitte die vorgegebene Schutzkleidung für die Zeit Ihres Besuches an:
 - Schutzkittel
 - Mund-/ Nasen-Schutz
 - Handschuhe



- Vermeiden Sie enge Körperkontakte mit dem Betroffenen (z. B. umarmen, küssen, etc.)
- Setzen Sie sich nicht auf das Patientenbett
- Nehmen Sie keine Kinder unter 12 Jahren mit zum Besuch. Ausnahmen hiervon können nach Rücksprache mit den ärztlichen oder pflegerischen Ansprechpartnern gemacht werden.
- Entsorgen Sie beim Verlassen des Patientenzimmers Ihren Schutzkittel in die dafür vorgesehenen Behälter. Verlassen Sie bitte niemals - auch nicht für kurze Zeit - mit dieser Schutzkleidung das Patientenzimmer!
- Führen Sie nach Ablegen der Schutzkleidung und nach Verlassen des Patientenzimmers immer eine hygienische Händedesinfektion durch!

